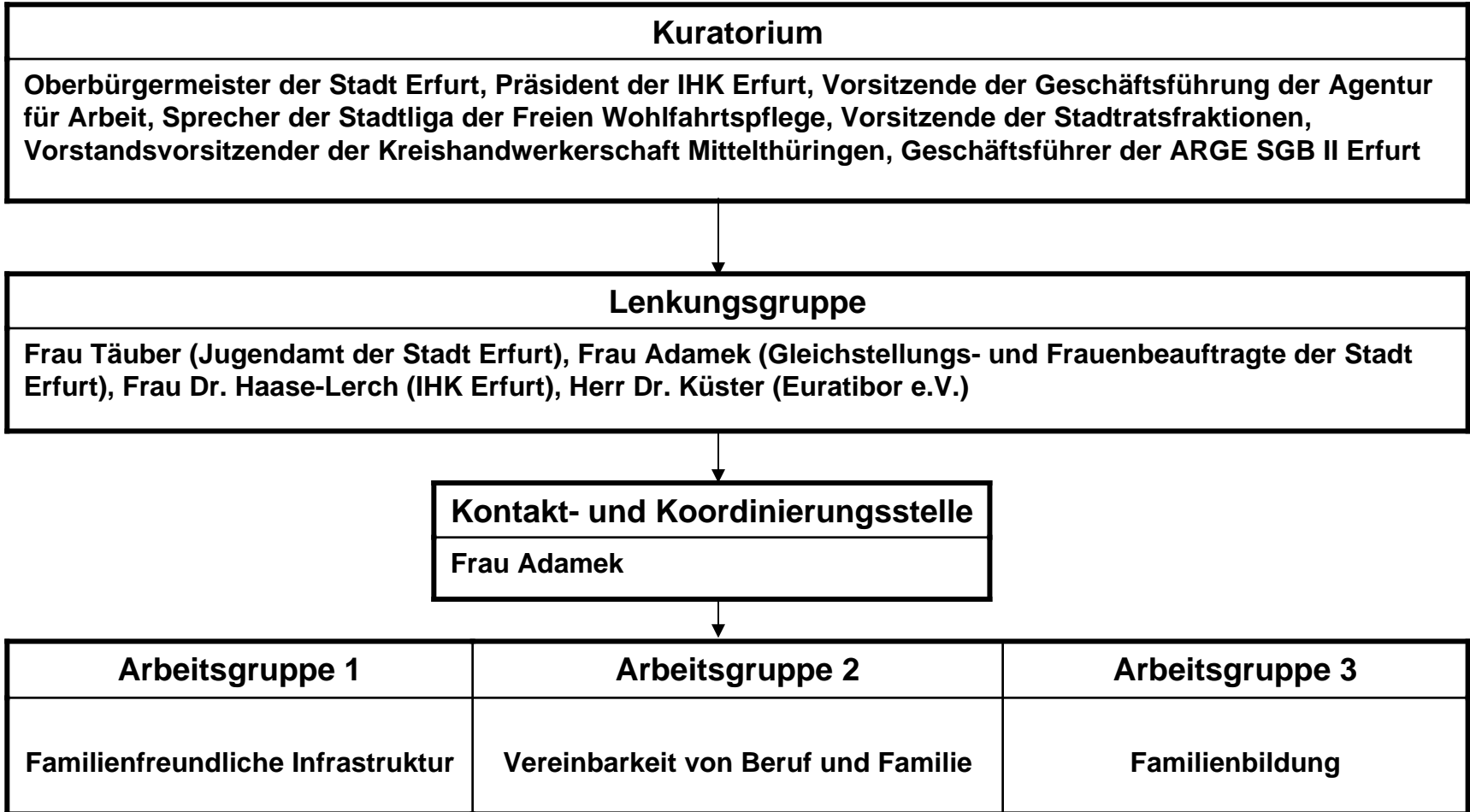




Lokales Bündnis „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“





Lokales Bündnis für Familie der Stadt Erfurt

Arbeitsgruppe: „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“

Mitglieder (Auswahl)

- AWO Landesverband Thüringen
- Agentur für Arbeit
- ARGE SGB II
- DGB
- Eckpunkt Die Medienagentur
- Erfurter Bahn GmbH
- ersol Solar Energy AG
- Familienzentrum am Anger
- Family-Club
- IKEA
- Job AG
- Jugendamt
- KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH
- Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH
- LEHMANN + PARTNER GmbH
- MDR Landesfunkhaus Thüringen
- N.L. Chrestensen
- Sparkasse Mittelthüringen
- SWE Stadtwerke Erfurt
- Verlag Kids und Co.

Gute praktische Beispiele:

Positionspapier zur
Kinderbetreuung in Erfurt

Wanderausstellung

Kinderbetreuungsbrochüre

Veranstaltungsreihe zum
Thema: „Vereinbarkeit von
Beruf und Familie“



Ferienkalender

Weiterbildung für Führungskräfte
zur Vereinbarkeit von Beruf und
Familie

Datenbank „Haushaltsnahe
Dienstleistungen“

Kooperation von
Unternehmen mit freien
Trägern



Mehr Familienfreundlichkeit geht auch im Verbund (1)

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine Herausforderung für Standorte – da müssen Unternehmen und regionale Akteure an einem Strang ziehen
- Gerade bei diesem Thema macht 1+1 (mindestens) 3 – viele Elemente einer familienfreundlichen Infrastruktur können überhaupt erst in Kooperation entstehen, umgekehrt lassen sich die Kosten vieler Lösungen gut auf mehrere Schultern verteilen
- Ein paar Voraussetzungen, damit Kooperationen für mehr Vereinbarkeit von Beruf und Familie funktionieren:
 - Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch
 - Gleiche Sprache „stimmende Chemie“
 - Kooperationsmanager und Zugpferde
 - Impulse und gute Beispiele von anderswo
 - Fähigkeit, eine win-win-Situation zu schaffen



Mehr Familienfreundlichkeit geht auch im Verbund (2)

Mögliche Handlungsfelder für Unternehmenskooperationen:

- Kinderbetreuung – regionale Ferienbetreuung, gemeinsamer Notfallservice
- Gemeinsame Mitarbeiterschulungen zu Vereinbarkeitsskills (Zeitmanagement, Gesundheitsförderung, Kompetenztraining Pflege)
- Gemeinsamer Ansprechpartner oder Servicestelle zum Thema
- Gemeinsame Plattform für Familien unterstützende Dienstleistungen
- Regionale Unternehmens- oder Beschäftigtenetzwerke
- Gemeinsames Standortmarketing zum Thema